

Fit für den Schulbeginn

Die Zukunft ist die frühe Kindheit

Sieglinde Frank



Lehrmaterial

Umschlagabbildung: drubig-photo | stock.adobe.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH • 2022

ISBN 978-3-8316-4941-9 (gebundenes Buch)

ISBN 978-3-8316-7689-7 (E-Book)

Printed in EU

utzverlag GmbH, München

089-277791-00 • www.utzverlag.de

Vorwort

Viele Eltern sind bereit, ihre Kinder und Jugendlichen gut zu fördern und zu begleiten. Aber auf welche Schwerpunkte sollten sie in den vielfältigen Wirklichkeiten achten?

In der Forschungsarbeit „Elternbildung – ein kompetenzstärkendes Angebot für Familien“ konnte die Verfasserin die Wirksamkeit stützender Verhaltensweisen nachweisen und erfolgreich belegen.

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass durch die Förderung von Sprache, Musik, Mathematik, Spiel, Bewegung und Kreativität die Intelligenzentwicklung und das Sozialverhalten in der frühen Kindheit nachhaltig positiv beeinflusst werden. Von der Geburt bis zum Schulbeginn entsteht in den Bereichen der frühkindlichen Entwicklung und Bildung das Fundament zukünftig mehr oder weniger erfolgreicher Bildungsbiografien.

Die Verfasserin hat sich das Ziel gesetzt, Eltern und Bezugspersonen von Kindern die große Bedeutung frühkindlicher Entwicklungsphasen bewusst zu machen. Aus dem Erkennen der knappen Zeitfenster soll es gelingen, in den entscheidenden Phasen liebevolle Begleitung und Förderung zu ermöglichen.

Für Eltern, die Angeboten zur Elternbildung skeptisch gegenüberstehen, soll dieses Buch Information und Ermutigung zur Förderung ihrer Kinder sein. Die Autorin wünscht den Lesern viele Anregungen für die Gestaltung der frühen, ja so wertvollen Bildungszeit der Kinder.

Sieglinde Frank

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1 Sprache	19
Ist eine gute Sprachentwicklung gleich Intelligenzförderung?	19
1.1 Erkenntnisse in der frühkindlichen Entwicklung	19
1.2 Zwei sprachensible Phasen	22
1.3 Unterstützung der frühen Sprachentwicklung	23
1.4 Probleme in der Sprachentwicklung	25
1.5 Sprachsituation bis zum Schulbeginn	26
1.6 Zusammenfassung	26
2 Musik	29
Will jedes Kind musizieren?	29
2.1 Fragen und Zweifel zur musikalischen Förderung der Kleinkinder	29
2.2 Die frühkindliche musikalische Förderung	30
2.3 Carl Orff und elementare Instrumente	31
2.4 Entscheidung für oder gegen ein Instrument im Vorschulalter	34
2.5 Wertschätzen aller musikalischen Bemühungen	35
2.6 Zusammenfassung	37
3 Spiel	39
Ist Spiel die Chance für ein glückliches Aufwachsen?	39
3.1 Eine Zeit des Spiels für Groß und Klein	39
3.2 Das Kind als Entdecker oder Konsument	40
3.3 Das Spiel im Kinderzimmer oder Spielzimmer	41
3.4 Regel- und Bewegungsspiele für drinnen und draußen	42

3.5	Das Spiel im Garten, im Kindergarten, auf dem Spielplatz, im Wald	43
3.6	Zusammenfassung	44
4	Mathematik	47
	Muss „Mathe“ zum Problemfach werden?	47
4.1	Erwartungen bis zum Schulbeginn	47
4.2	Mathematik in der Familie	48
4.3	Mathematik im Spiel	50
4.4	Mathematik in Kindergärten	51
4.5	Übersicht frühkindliche Förderung in Mathematik	53
4.6	Zusammenfassung	54
5	Kreativität	55
	Gestalten kreative Kinder unsere Zukunft?	55
5.1	Kreativität und Flow	55
5.2	Unterstützung kindlicher Kreativität durch Familie und Umwelt	56
5.3	Kreativität in frühkindlichen Bildungseinrichtungen	57
5.4	Fachkräfte als Unterstützer kreativer Entwicklung	59
5.5	Bedeutung von Kreativität	60
5.6	Zusammenfassung	61
6	Bewegung und Sport	63
	Beeinträchtigt Bewegungsmangel die kindliche Gesundheit?	63
6.1	Bedürfnisse von Kindern in der frühen Kindheit	63
6.2	Bewegungsmangel und Folgen	65
6.3	Bewegungserziehung und Bewegungstherapie	66
6.4	Sportarten bis zur Einschulung	68

6.5	Verantwortung aller Beteiligten	69
6.6	Zusammenfassung	69
7	Resilienz	71
	Wodurch entsteht Widerstandsfähigkeit?	71
7.1	Beispiele in Kindermärchen	71
7.2	Unterschiedliche Startbedingungen für Kinder	72
7.3	Gefährdete Kinder erwerben Schutz	73
7.4	Unterschiedliche Faktoren im Wechselspiel	74
7.5	Bedeutung familialer Resilienz	75
7.6	Zusammenfassung:	77
	Fazit und Ausblick	79
	Fazit	79
	Ausblick	83
	Weiterführende Literatur	87